

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
Avrigl nr. 4/2011
Anneda XV



SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE

Transportgutscheine für den Vereina

Grazcha ad üna cunvegna traunter la Viafier retica e la vschinauncha paun las abitantas ed ils abitants da Samedan retrer buns pel transport tres il Vereina ad ün predsch redot. A paun gnir cumpros maximelmaing 4 buns per persuna e cumpra. Premissa es, cha's saja domicilio a Samedan.

Ils predschs actuels per viedi simpel importan:

per l'inviern (1. dec. fin 30 avrigl):

CHF 25.50 (impè da CHF 36 resp 41)

per la sted (1. meg fin 30 nov.): CHF 19.50

(impè da CHF 29)

Dank einer Vereinbarung zwischen der Rhätischen Bahn und der Gemeinde können die Einwohnerinnen und Einwohner von Samedan verbilligte Gutscheine für den Autotransport durch den Vereina beziehen. Die Gemeinde Samedan bezieht Gutscheine im Multipack von der RhB und gibt diese mit einem Rabatt an die Einwohnerinnen und Einwohner weiter. Aufgrund einer Preiserhöhung der Rhätischen Bahn mussten die Abgabepreise angepasst werden:

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Mai/Juni) ist Donnerstag, 14. April 2011!
Contribuziuns per la prosma Padella (meg/gün) vegnan pigliedas incunter fin gövgia, ils 14 avrigl 2011!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Redacziun: Administraziun cumünela, Plazzet 4, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 07 07, F +41 81 851 07 08, gemeinde@samedan.gr.ch, www.samedan.ch



SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE

Besuch der Partnergemeinde Le Mont sur Lausanne 2./3. Juli 2011

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nachdem wir vor zwei Jahren die Einwohner von Le Mont sur Lausanne bei uns in Samedan begrüßen durften, kommen die Samedner/innen in den Genuss des Besuches im Waadtland.

Provisorisches Programm:

Samstag, 2. Juli 2011

Abfahrt ca. 6 Uhr mit Bahn oder Bus

Ankunft gegen Mittag

Programm am Nachmittag und Abend organisiert durch Le Mont sur Lausanne

Sonntag, 3. Juli 2011

Eventuell Morgenprogramm

Abfahrt um den Mittag

Ankunft in Samedan gegen Abend

Das Detailprogramm wird nach Anmeldeeingang zugestellt.

Die Reisekosten werden von der Gemeinde Samedan übernommen.

Essen, Trinken, sowie Hotel (falls dies gewünscht wird) gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Gerne bitten wir um Ihre **verbindliche, schriftliche Anmeldung bis 15. April 2011**

unter samedan@estm.ch oder Fax 081 851 00 66 mit folgenden Angaben:

- Anzahl Personen mit Vornamen und Namen
- Angabe ob Besitzer eines GA's oder Halbtaxabonnements
- Unterkunft privat bei Einwohnern von Le Mont sur Lausanne, organisiert durch die Partnergemeinde. Hotelübernachtung auf Anfrage.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60

Inhalt

<i>Vschinauncha</i> / Gemeinde	1
<i>Scoula cumünela</i> / Gemeindeschule	6
<i>Pravendas</i> / Kirchengemeinden	8
<i>Societeds, Instituziuns</i> /	
<i>Vereine, Institutionen</i>	12
Samedan Tourismus	Rückseite

Gutscheine für den Winter (01. Dezember bis 30. April):

CHF 25.50 pro Einzelfahrt (bisher CHF 25) anstatt CHF 36 (Normaltarif) resp. CHF 41 (Hochtarif)

Gutscheine für den Sommer (01. Mai bis 30. November)

CHF 19.50 pro Einzelfahrt (vorher CHF 18) anstatt CHF 29

Voraussetzung für den Bezug ist, dass Sie Wohnsitz in Samedan haben. Es können maximal vier Gutscheine pro Person und Bezug abgegeben werden.

> Die Gemeindeverwaltung

Ferienzeit = Reisezeit – sind Ihre Ausweise noch gültig?

Schabain cha'd es pür marz, schi saron ils impissamaints listess già cò e lo tar las vacanzas da meg. Per eviter dischillusius tar las controllas da passport vela que la paina da verificher già uossa, cha'ls documaints d'identificaziun sajan in uorden.

Ûn passport u ùn passport in cumbinaziun cun ùna carta d'identited po gnir retrat be pü in duos lös, nempe i'ls centers da legitimaziun da Cuir e da Zernez, e que voul almain 2 eivnas (10 dis da lavur), fin cha'ls documaints rivan in chesa. Du mandas per cartas d'identited paun gnir inoltradas scu fin uossa tar la controlla d'abitants cumünela.

Sind Sie schon an der Planung der diesjährigen Maiferien? Haben Sie auch daran gedacht, die Ausweise bezüglich ihrer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da diese von einer zentralen Stelle ausgestellt werden, beträgt die **Wartezeit für Pässe und Identitätskarten ca. 10 Arbeitstage**.

Pass und Kombiangebot (IDK + Pass)

Ein Pass oder ein Pass zusammen mit einer Identitätskarte (sog. Kombiangebot) kann nur noch über ein Ausweiszentrum bezogen werden. Im Kanton Graubünden gibt es zwei Ausweiszentren:

Ausweiszentren

Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht
Graubünden
Gäggelistrasse 7, 7002 Chur
T 081 257 52 20

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr
Freitag
8 bis 16 Uhr durchgehend

Regionales Ausweiszentrum Zernez
Gemeindehaus, 7530 Zernez
T 081 851 47 88

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr

Die Gesuchstellenden müssen entweder über das Internet (<http://www.schweizerpass.ch>) oder telefonisch bei einem der beiden Ausweiszentren einen Antrag stellen und einen Termin buchen bzw. vereinbaren. Ebenfalls kann über die gleiche Internetseite bereits der Antrag ausgefüllt werden. Eine Antragstellung ist grundsätzlich nur im Wohnsitzkanton zulässig. Am vereinbarten Termin haben die Gesuchstellenden persönlich im Ausweiszentrum vorzusprechen, die Ausweise zu bezahlen (da die Ausweise direkt dem Antragsteller zugestellt werden) und die biometrischen Daten erheben zu lassen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben.

Kosten und Gültigkeitsdauer

Der Pass ist für Erwachsene zehn Jahre gültig und kostet CHF 140. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Pass fünf Jahre gültig und kostet CHF 60. Wer gleichzeitig einen Pass und eine Identitätskarte beantragt, profitiert auch in Zukunft von einem Kombiangebot. Für Erwachsene kostet dieses Angebot CHF 148, für unter 18-jährige CHF 68. Alle Preise verstehen sich exklusive Portokosten.

Identitätskarte

Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu wird ein neues Passfoto sowie die alte Identitätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 35, für Erwachsene CHF 70. Jede antragstellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift

nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ebenfalls ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben. Identitätskarten sind sofort am Schalter zu bezahlen, da die Ausweise dem Antragsteller direkt zugestellt werden.

Kriterien für die Bildaufnahme (Passfoto) (nur erforderlich bei Identitätskarten; in den Ausweiszentren werden die Bilder direkt vor Ort gemacht)

Format

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand)
- Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 29 mm, höchstens 34 mm
- Bei einer Person mit voluminösem Haar darf die Gesichtshöhe von 29 mm nicht unterschritten werden. Es ist wichtiger, das Gesicht in der richtigen Grösse abzubilden als die vollständige Frisur (die Haare dürfen ausnahmsweise den Rand überschreiten)
- Bei Kindern unter 11 Jahren muss die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 23 mm betragen

Körperhaltung, Kopfposition, Gesichtsausdruck und Blickrichtung

- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schultern gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontalaufnahme)
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt)
- Beide Augen müssen offen, auf gleicher Höhe und deutlich sichtbar sein (auch bei Brillenträgern)
- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt)
- Keine Hand und kein Gegenstand im Gesicht
- Auch bei Kindern darf weder eine andere Person noch ein Gegenstand auf dem Foto ersichtlich sein

Brillenträger

- Augen dürfen nicht durch Brillengestelle verdeckt werden
- Keine Spiegelung der Brillengläser
- Keine getönten Gläser oder Sonnenbrille
- Bei Sehbehinderten sind verdunkelte Brillengläser gestattet

Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast

- Foto muss scharf und kontrastreich sein
- Ausleuchtung gleichmässig (keine Schatten im Gesicht)

Hintergrund

- Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral; keine Schatten
- Klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf

Kopfbedeckung

- Mützen / Hüte nicht erlaubt
- Kein Stirn- oder augenfälliges Haarband oder auf den Kopf geschobene Brille

Fotoqualität und weitere Anforderungen

- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden
- Das Foto darf nicht älter als 1 Jahr sein
- Es darf keine Knicke, Unebenheiten und Verunreinigungen aufweisen
- Es darf keine abgerundeten Ecken haben
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein
- Fotos mit Personen in Uniform sind nicht gestattet

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass? Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Samedan Kontakt auf, T 081 851 07 05.

> Einwohnerkontrolle Samedan

Be per glied, chi discuorra rumauntsch!

In schner e favrer sun gnidas fundedas las duos societeds Pro Idioms Engiadina e Pro Idioms Surselva. Infra duos mais s'haun inscittas sur 3200 persunas scu commembers. Els tuots haun il böt d'eviter, cha'l rumantsch grischun (rg) chatta sia via aint in nossas scoulas scu lingua d'alphabetisaziun e d'instrucziun, chatschand uschè a chantun noss idioms. Ed els tuots pretendan, cha'l Chantun furnescha in avegnir darcho tuot ils mezs d'instrucziun eir i'ls idioms.

In regiuns fermamaing germanisedas scu in Engiadin'Ota es que impustüt la scoula, chi intermediëscha il rumauntsch a noss scolars. Ed il rumauntsch es in prümischma lingia la lingua discurreida, tar nus l'idiom puter. El stu gnir promovieu cun tuotta forza, impustüt eir cun mezs d'instrucziun idiomatics, perche be el pussibiltëscha als scolars da comunicher culs indigens in rumauntsch. Il rg nun ho üngün'importanza per la comunicaziun orela e per la grandischma part da la populaziun rumauntscha neir üngüna per la comunicaziun scritta.

Mussainsa dimena a nossas scolaras e noss scolars, cha'l rumauntsch, ch'els imprendan a scoula, vain eir discurreiu in vschinauncha!

Minch'iffaunt da scoula a Samedan so rumauntsch, eir sch'el do resposta in tudasch. Pü ch'el ho l'ocasiun da'l discuorrer, e pü ch'el as sainta sgür da'l druver. Ma a do eir fich bgers creschieus, chi saun discuorrer rumauntsch. Dapü cu cha's craja! Curiusamaing nu's voul chatter our, scha'l visavi incuntschaint so rumauntsch, ed uschè capita que suvenz, cha duos Rumauntschs discuorran tudasch insembel, crajand cha l'oter nu sapcha rumauntsch. Precis per quel motiv vainsa s-chaffieu quist pin:

Cun quist pin signalisains nus Rumauntschs, cha cun nus as po discuorrer rumauntsch. E cun ün sguard vzainsa, cha'l visavi es ün da nossa pasta. Penso es quist pin impustüt per persunas, chi vegnan suvenz in contact cun otra glied, per exaimpel düraunt lur lavur. Dimena, cheras impieghedas, chers impiegos da butias, restorants, hotels, affers, bancas, sgüraunzas ed uschè inavaunt, ch'Els mettan quist pin vi da blusas, giaccas, tschops, brastuochs, mantels e squassels e ch'Ellas muossan



uschè Lur plaschair da discuorrer rumauntsch!

E cheras patrunas, chers patruns da lavur, ch'Els animeschan a Lur impieghedas ed impiegos da purter quist pin! Na per schatscher il tudasch (quel surviva sainza problems), ma per der ajer e terrain da svilup a nossa lingua!

Il pin po gnir retrat gratuitamaing tar l'administraziun cumünela u tar l'incumbenzo per la bilinguited (T 081 852 10 61).

I'ls listess lös as survain eir ün u püs tar charöls culla listessa inscripziun, chi s'adattan fich bain per autos, mappas, butias, fnestras, portas etc. Eir quels sun gratuits e guardan our uschè:



> Andrea Urech – incumbenzo per la bilinguited

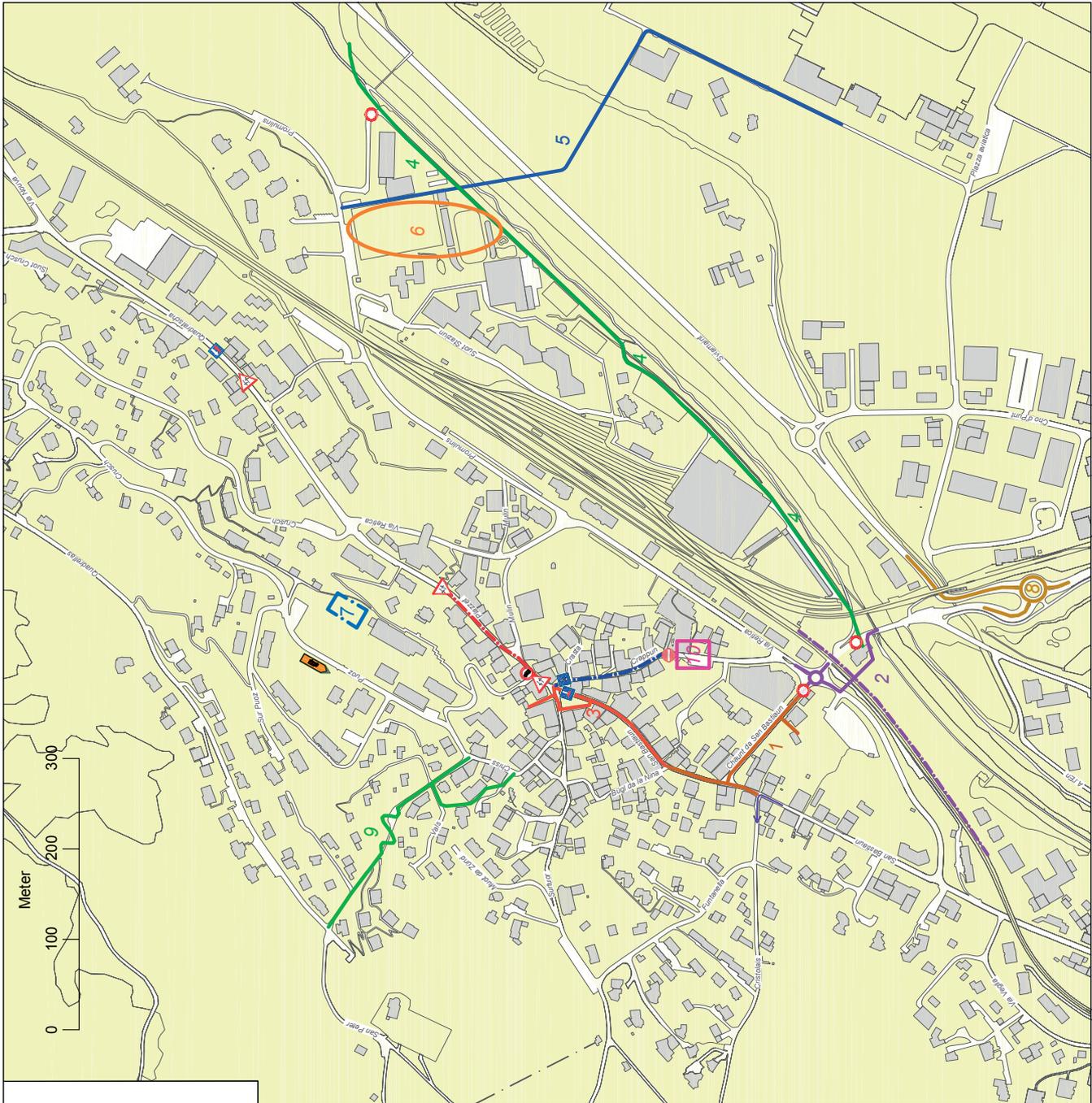
Bauarbeiten in Samedan 2011

Bei folgende Bauarbeiten ist mit Behinderungen zu rechnen:

Nr.	Projekt	Arbeiten	Termine	Kontaktstelle	Telefonnummer
1	Sanierung Bügl da la Nina, San Bastiaun, Chaut da San Bastiaun	Pflästerungs- und Anpassungsarbeiten im Bereich Ausfahrt COOP-Garage-Des Alpes-Central	Ab 26. April 2011 bis Ende Juni 2011	Ingenieurbüro Caprez, Silvaplana, Herr Marco Tschenett	T 078 652 47 22
2	Tieferlegung RhB	Bauarbeiten im Bereich des Bahnübergangs	Ab sofort bis Dezember 2011	Ingenieurbüro FHP AG, Herr Olaf Schmidt	T 079 682 38 22
3	Sanierung San Bastiaun Plazzin-Plaz	Sanierung der Infrastruktur Wasser, Kanalisation, Meteor, Strom, Telefonie und Strassenoberfläche	Ab 16. Mai 2011 bis November 2011	Ingenieurbüro Caprez, Silvaplana, Herr Marco Tschenett	T 078 652 47 22
4	Neubau Infrastruktur Sper l'En-Suot Staziun-Lehrwerkstatt für Schreiner	Neubau Meteorleitung, Sanierung Kanalisationsleitung und Strassenbelag	Ab 04. April 2011 bis Oktober 2011	Herr Werner Winkler	T 079 650 83 17
5	Ringschluss Wasserleitung Promulins-Flugplatz	Neubau einer Wasserleitung mittels gesteuertem Horizontalbohrverfahren	Ab 04. April 2011 bis August 2011	Ingenieurbüro FHP AG, Herr Olaf Schmidt	T 079 682 38 22
6	Sport- und Freizeitzentrum Promulins (CSP)	Neubau einer Kunsteisbahn inkl. Betriebs- und Technikgebäude	Ab sofort bis Dezember 2011	Lazzarini Architekten, Frau Sandra Kaupp	T 081 851 10 70
7	Kindergarten Puoz	Neubau eines Dreifach-Kindergartens	Ab 26. April 2011 bis Dezember 2011	Architekturbüro Blarer AG, Herr Patrick Blarer	T 079 218 25 73
8	Kreisel TBA	Belagssanierung Kreisel Samedan	Ab 02. Mai 2011 bis Juni 2011	Kantonales Tiefbauamt, Bezirk 3	T 081 257 68 00
9	Chiss	Sanierung der Infrastruktur Vals, Belagsergänzung Chiss	Ab 04. April bis Oktober 2011	Ingenieurbüro Herr Peter Plebani	T 079 218 27 22

Bei allen Baustellen ist mit Behinderungen zu rechnen. Alle Geschäfte sind aber jederzeit zu Fuss erreichbar. Der Bahnübergang Sper l'En bleibt anfangs Mai 2011 für eine Woche gesperrt, bitte beachten Sie die Publikation in der Engadiner Post. Der Betrieb des Engadinbus durch das Dorfzentrum von Samedan wird ab Osterdienstag, 26. April 2011 eingestellt. Die Bushaltestellen Post, Chesa Planta, Central und Ariefa werden bis November 2011 nicht mehr bedient. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich im Bereich Crappun an der Via Retica. Wir danken für Ihr Verständnis.

> Bauamt Samedan



<p>Übersichtsplan Baustellen</p>	
<p>Verkehrssituation bis Dezember 2011</p>	
<p>SAMEDAN</p>	<p>Bauamt Samedan Platzzeit 4 7503 Samedan</p>

- 1 ab 26. April bis Ende Juni gesperrt
Pflasterungsarbeiten
- 2 ab sofort bis Dezember, Umleitung
und Behinderungen, Tieflegung
RhB und Neubau Kreisel
- 3 ab 16. Mai bis November gesperrt
Sanierung Leitung und Strasse
- 4 ab 4. April bis Oktober gesperrt
Neubau Leitung / Sanierung Strasse
- 5 ab 4. April bis August
Neubau Leitung
- 6 ab sofort bis Dezember
Neubau Sport- und Freizeitzentrum
Promullins
- 7 ab 26. April bis Dezember
Neubau Kindergarten
- 8 ab 2. Mai bis Juni, Behinderungen
Belagssanierung Kreisel durch
Tiefbauamt
- 9 ab sofort bis Oktober, Behinderungen
Sanierung Werkleitungen
und Belagsergänzung
- 10 Fertigstellung Parkhaus Bellevue
- ab 4. April bis Dezember
Einbahn Via Crappun
- Gegenverkehr Platzzet

Speielmaing ingrazcher vulessans nus a noss sponsuors:

famiglia Plinio Laudenbacher, Bacharia Plinio

*famiglia Andri Laager, Café Laager
Banca Raiffeisen Samedan*

famiglia Gian B. Camenisch, Apoteca Piz Ot

famiglia Claudio Filli, restorant Tschierv Coop Samedan

*famiglia René Donatz, restorant Donatz
Vschinauncha da Samedan*

*Ospidel d'Engiadin'Ota, Samedan
Dmura d'attempos Promulins*

*> Comitè d'organisaziun Chalandamarz
2011*

Zivilstandsnachrichten

(bis Mitte März)

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

05. Februar 2011

Stoisser geb. Mauritsch Edith Juliana, geb. 07.05.1936, österreichische Staatsangehörige

18. Februar 2011

Pfister geb. Strimer Chatrina, geb. 06.05.1928, Bürgerin von Waltensburg/Vuorz GR

24. Februar 2011

Buzzetti geb. Misani Antonietta Beatrice, geb.- 06.11.1931, Bürgerin von Fideris GR

26. Februar 2011

Balestra Arno, geb. 29.03.1933, Bürger von Gerra TI

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 01 avrigl

a duonna Babina Flütsch-à Porta pel 90avel anniversari

ils 06 avrigl

a duonna Olga Bulfoni-Neuhäusler pel 85avel anniversari

ils 07 avrigl

a duonna Margrit Hänz-Florineth pel 80avel anniversari

ils 17 avrigl

a duonna Ursulina Morell-Biveroni pel 90avel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Chalandamarz 2011

Cun quistas bellischmas impreschiuns dal Chalandamarz 2011 vulessans nus da cour ingrazcher a tuot las Samedrinas ed a tuot ils Samedrins per il grand sustegn. Il Chalandamarz 2011 ans restaro in fich buna algordanza.

Mit den folgenden Bildern möchten wir uns bei der Samedner Bevölkerung für die grosse Unterstützung beim diesjährigen Chalandamarz bedanken.





Informationen der evangelischen Kirchgemeinde Samedan

Gottesdienste

Sonntag, 27. März

10 Uhr Katholische Kirche (d), ökumenischer Gottesdienst zum BFA/FO-Thema „Des einen Schatz, des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte“, Pastoralassistent Andreas Diederer und Pfr. Michael Landwehr. Anschliessend Apéro. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr
14 Uhr Berggasthaus Diavolezza Pontresina, Kirche im Weissen (Berggottesdienst) mit Pfr. David Last und Pfr. Michael Landwehr
20.30 Uhr Kirche Crasta, Celerina (d) Taizé-Gottesdienst (Il Binsau und Vorbereitungsteam)

Sonntag, 03. April

10 Uhr Dorfkirche (d), Familiengottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Michael Landwehr, anschl. Apéro im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 10. April

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst, Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

Palmsonntag, 17. April

10 Uhr Dorfkirche (d/r), Konfirmation, Pfr. Michael Landwehr. Mitwirkung: Schüllerchor „Filomelas“

Karfreitag, 22. April

10 Uhr Dorfkirche (d), Karfreitagsgottesdienst, Pfr. Michael Landwehr. Mitwirkung: Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

Ostersonntag, 23. April

20 Uhr Dorfkirche (d) Osternachtfeier, Sozialdiakon Hanspeter Kühni

Ostersonntag, 24. April

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr. Ostergottesdienst mit Abendmahl. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

Fahrdienste zu den Gottesdiensten

Für die bezeichneten Gottesdienste besteht ein Gratis-Fahrdienst von Promulins zur Dorfkirche. Die Abfahrt ist um 9.45 Uhr vor dem Haupteingang des Pflegeheims. Eine Rückfahrt ist in Absprache mit dem

Taxiunternehmen möglich. Es freut uns, wenn Sie den Fahrdienst benutzen.

Konfirmation 2011

Am Palmsonntag, 17. April werden folgende junge Menschen aus unserer Gemeinde konfirmiert: Dario Gabathuler, Corrado Clavuot, Nadja Clavuot, Sabrina Gianola, Simon Käser, Marius Lässer, Corrin Niggli, Basil Casimir Sieber.

Es gibt Momente, da schmelzen Mauern, Türen öffnen sich und Wege werden frei. Wir entdecken neue Räume des Lebens. Die Konfirmation kann so ein neuer Raum sein. Kirchenvorstand und Mitarbeitende wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien einen schönen und gesegneten Tag sowie Gottes Segen für die neuen Räume, die sie betreten und hoffen, dass sie darin viel Schönes und Bereicherndes für ihr Leben entdecken können.

Predgina / Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24

Bibel Talk

Am ersten Dienstag im Monat (ausser Schulfest), 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Gesprächsabende rund um die Bibel. Auskunft: Pfr. Michael Landwehr, T 081 852 54 44

Sing & Pray

Jeden 2. Dienstag (ausgenommen Schulfest), 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Ruthild Landwehr, T 081 852 54 44

Brot für alle / Fastenopfer

In der diesjährigen Agenda lautet das Thema „Des einen Schatz des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte“. Ein Alltag ohne Handys, Computer und Autos ist für uns unvorstellbar. Die wenigsten wissen jedoch, dass unser technologischer Fortschritt auf der Ausbeutung von Bodenschätzen in Entwicklungsländern beruht. Obwohl sich die grössten Rohstoffvorkommen in Asien, Afrika und Südamerika befinden, profitieren diese Regionen kaum vom weltweiten Rohstoffgeschäft – im Gegenteil: Vertreibungen, gravierende Umweltverschmutzungen und Konflikte um den Zugang zu

Bodenschätzen führen dazu, dass Millionen von Menschen ihre Lebensgrundlage verlieren und hungern müssen. Die Agenda begleitet Sie durch die Zeit auf Ostern hin: Mit Bildern, Sprichwörtern und Geschichten aus dem Leben. In den Kirchgemeinden finden verschiedene Anlässe zur Aktion 2011 statt. So zum Beispiel der ökumenische Gottesdienst vom 27. März um 10 Uhr in der evangelischen Kirche oder der Filmabend „Water makes money“ vom 06. April um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage www.reformiert-samedan.ch entnehmen.

Angebote von „Il Binsau“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter „Il Binsau“ publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: z. B. Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz, regionale Taizé-Gottesdienste, usw.

Ostern

Ich fragte:
Wer wird mir
den Stein wegwälzen
von dem Grab
meiner Hoffnung
den Stein
von meinem Herzen
diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung
die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!
(Lothar Zenetti)

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 37 22
E-Mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfarrer
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 54 44
E-Mail michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

Cevi-Jungschar Samedan / Oberengadin

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist Cevi. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum Samstagvormittagsprogramm eingeladen. Unsere neue Homepage (www.cevi-samedan.ch) verrät dir, was dich sonst noch alles bei uns erwartet. Nächster Termin: Samstag, 23. April, 10 bis 17 Uhr beim Kirchgemeindehaus. Auskunft / Jahresprogramm: Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22, hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Cevi-Jungschar Team

Donnerstag, 07. April, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Jungschihöck

Kurs „Besuchen, Begegnen, Begleiten“



**Besuchen
Begegnen
Begleiten**



**Einführungs- und
Weiterbildungskurs für freiwillig
Mitarbeitende im Besuchsdienst**

Samstag, 2. und 16. April 2011 von 10 - 17 Uhr
im Evang. Kirchgemeindehaus Samedan

Im April 2011 findet in Samedan der Einführungs- und Weiterbildungskurs „Besuchen, Begegnen und Begleiten“ statt. Frau Marianne Jocham-Schönherr, Diplompädagogin und Erwachsenenbildnerin, gestaltet den Kurs für Personen, die sich als Freiwillige im Besuchsdienst zukünftig engagieren oder ihr bisheriges Engagement und ihr Wissen vertiefen möchten. Am Samstag, 02. und 16. April von 10 bis 17 Uhr führt die erfahrene Fachfrau in den Besuchsdienst ein, vermittelt Grundregeln für gelingende Gespräche, lotet eigenen Möglichkeiten und Grenzen beim Helfen aus und wird auch der Frage nachgehen,

wie eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden kann, damit gute Kontakte entstehen können. In der Tat: Sich Zeit nehmen für einen Menschen ist ein wertvolles Geschenk. Die Gemeinschaft gewinnt durch das ehrenamtliche Miteinander. Gut eingeführt und vorbereitet macht das Engagement im Besuchsdienst noch mehr Freude. Es wäre schön, wenn sich speziell im europäischen Freiwilligenjahr 2011 neue Personen für den Besuchsdienst gewinnen lassen und sich in unserer Gemeinde ein Besucherkreis bilden könnte. Nutzen Sie das tolle Aus- und Weiterbildungsangebot in nächster Nähe! Die Kurskosten sind gratis, ein persönlicher Beitrag von CHF 70 deckt die Ausgaben für Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursunterlagen.

Kursausschreibung und Anmeldung bei Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22, hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Water makes money

Mittwoch, 06. April 2011, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Samedan



Filmabend zur Brot für alle / Fastenopfer-Aktion 2011 „Des einen Freud des anderen Leid – Bodenschätze und Menschenrechte“ mit anschließendem Apéro und Gelegenheit zum Gespräch.

Die französischen Konzerne Veolia und Suez sind die Platzhirsche im Weltmarkt der privaten Wasserversorgung. Doch ausgerechnet in ihrer Heimat Frankreich, wo sie schon Jahrzehnte aktiv sind und die Wasserversorgung weitgehend unter Kontrolle haben, wird ihnen jetzt der Boden heiss. Anfang 2010 mussten sie in

Paris und Rouen die Wasserversorgung an die Gemeinden übergeben. Viele weitere werden folgen.

Denn nachdem die Franzosen den Konzernen jahrzehntelang vertrauten, blübert jetzt die Wahrheit an die Oberfläche: mit falsch berechneten Kosten und mangelhafter Wartung generieren die Konzerne millionenschwere Extraprofiten. Kein Wunder, dass bei privaten Versorgern in Frankreich die Preise um 20 bis 60 % höher sind als bei den öffentlichen und dass bei den Privaten 17 bis 44 % des Wassers im Rohrnetz verloren gehen, aber bei den Öffentlichen nur 3 bis 12 %. Skandalös sind auch die Geheimverträge der Konzerne mit den Gemeinden: Was als Kaufpreis gilt, entpuppt sich als Kredit, der über die Wassergebühren zurückgezahlt wird. Sogar Korruption, wie in Grenoble, scheint zum Geschäft zu gehören. Mit diesen Methoden und Gewinnen expandieren die Konzerne nach Brüssel, Berlin, Braunschweig und in die ganze Welt. Was die Überlassung der Wasserwirtschaft an Private langfristig bewirkt, zeigt der katastrophale Zustand des Wassers in Frankreich: in 97 % der oberirdischen Gewässer sind krebserregende Pestizide zu finden.

Veolia und Suez können so mit ihrer teuren Wasserreinigungstechnik nur noch mehr Geld verdienen. Doch Experten sagen, dass dabei niemals alle Schadstoffe ausgefiltert werden. Eine nachhaltige Wasserwirtschaft sähe anders aus. Vor allem braucht es Wasserschutzgebiete mit Biolandwirtschaft wie in München. Nur: das geht gegen die Interessen der Konzerne und bedarf öffentlicher Verantwortung!

Um ihre Macht zu sichern und auszubauen, haben die Konzerne enge Verbindungen mit der Politik und sind sogar dabei, die UN in Richtung privater Beteiligung an der Wasserwirtschaft zu beeinflussen. Doch nicht nur in Frankreich wächst das Bewusstsein, die Melkkuh der Konzerne zu sein. Auch andernorts in Europa, in Lateinamerika, den USA oder Afrika steht die Rückkehr des Wassers in die Hände der Bürgerinnen und Bürger an der Tagesordnung!

Sing- und Musizierkreis

In wenigen Proben üben wir Lieder für den Gottesdienst vom 01. Mai. Ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und neue Sänger und Sängerinnen sind willkommen. Daten: Mittwoch, 30. März;

06., 13., 20. und 27. April. Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22

Mitenand-z'Mittag

Donnerstag, 07. April, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alleinstehende, Senioren und Familien sind herzlich eingeladen! Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22

Markttag der Kirchen 2011

Zur ersten Vorbereitungs- und Koordinationssitzung des Regionalen Markttags der Kirchen vom 03. September 2011 treffen sich die Delegierten der Kirchgemeinden am Dienstag, 12. April um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Eltern-Kind-Treffen

Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats von 15 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus in Samedan. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Kirsten Schulz, T 081 850 02 63, schulz.k@hotmail.com. Die nächsten Daten sind Mittwoch, 13. und 27. April.

Seniors Samedan / Seniorenprogramm

Dienstag, 26. April, 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Rückblick auf die Ferienwo-



che in Oberägeri. Erwin Blarer zeigt Bilder. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Seniorenferienwoche vom 14. bis 19. Juni

Seniorenferien in Meran, Südtirol. Mit Ausflügen im eigenen Reiseacar. Anmeldung bis zum 26. April bei Pfr. Michael Landwehr.

Meran – Inbegriff des mondänen Bäderlebens und der reinen Luft

Die Kurstadt Meran am Eingang zum Vinschgau ist weit über die Grenzen Südtirols der Inbegriff für mildes mediterranes Klima und reine, frische und heilende Luft. Schon früh war das kleine idyllische Städtchen Meran ein beliebter Niederlassungsort vieler berühmter Wissenschaftler und Ärzte und entwickelte sich so bis heute zu einem hochmodernen, mondänen Wellness-Zentrum mit herrlichem Thermalbad.



Meran – Altstadt mit Laubengasse und Leckerbissen

Der historische Stadtkern von Meran ist wie drei der ehemals vier Stadttore der alten Stadtbefestigung sehr gut erhalten. Die Altstadt von Meran wird neben anderen Sehenswürdigkeiten vor allem von der langen Laubengasse und der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus geprägt. Die Laubengasse verbindet den Pfarrplatz mit dem Kornplatz, der früher der Marktplatz von Meran war. Heute finden sich unter den Lauben die Auslagen exquisiter Boutiquen, Schmuck- und Uhrengeschäften sowie Feinkostläden. Attraktiv wird ein Bummel durch die Stadt auch durch das breit gefächerte Angebot kulinarischer Leckerbissen. Noch aus der Grafenzeit vergangener Jahrhunderte, die von Glanz und Prunk geprägt war, stammen viele historische Bauwerke, vorwiegend Burgen, Ansitze und Schlösser, die heute noch eine enorme Bereicherung der Kulturlandschaft von Meran darstellen.

Meran – Promenaden, auf denen schon Sissi flanierte

Die berühmten Meraner Promenaden zählen zu den Wahrzeichen der Stadt Meran und ziehen sich sanft und ohne besondere Steigungen entlang der Passer und an den Hängen des Küchelberges hin. Durch die sonnige und geschützte Lage sowie die geringe Luftfeuchtigkeit im Winter trifft man hier ganzjährig auf subtropische Flora. An der Sommerpromenade stösst man auch auf das Denkmal der österreichischen Kaiserin Sissi, die Meran mehrere Male besucht und zur Bekanntheit von Meran als Kurstadt beigetragen hat. Die schönste Promenade in

Meran ist jedoch der Tappeiner Weg, der die sonnige Südflanke des Küchelberges quert. Er ist von subtropischer Flora gesäumt und bietet stimmungsvolle Ausblicke auf die Altstadt von Meran und das fruchtbare Meraner Umland. Das Kolpinghaus Meran liegt in Obermais, dem schönsten Stadtteil von Meran, mit direkter Anbindung an den Sissiweg und die Gilfpromenade – nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Es ist ganzjährig geöffnet und das Quartier der Seniors Samedan.

Meran – und noch mehr als drei Gründe, im Südtirol dabei zu sein

Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, je nach Lust und Möglichkeiten, ergänzen den Aufenthalt im Südtirol mit all seinem südlichen Flair, den mannigfaltigen kulturellen Sehenswürdigkeiten, seinen typischen Leckerbissen und der landschaftlichen Schönheit. Schloss Tirol in Dorf Tirol mit seiner Landesgeschichte auf Schritt und Tritt, Schloss Trauttmansdorff mit der Geschichte des Tourismus und einer botanischen Weltreise, die Südtiroler Weinstrasse mit Kaltern am See, dem wärmsten Badesee des Alpenraums, Kulinarisches beim „Törggelen“ in alten Stuben, buntes Treiben in Bozen, wo Natur, Wein und Obst in die Stadt hineinwachsen, Puster- und Passeiertal, Kloster Neustift, Bischofsstadt Brixen und Dürerstädtchen Klausen, der Ötzi im Archäologischen Museum und Reinhold Messner's Schloss Sigmundskron, vielleicht noch das sonnenverwöhnte Trient oder Rovereto als Stadt der Kunst und des Gedenkens oder sogar Riva del Garda am Gardasee – Ideen über Ideen zwischen Dolomiten und Seen für erlebnisreiche und erholsame Seniorenferien, die Leib, Geist und Seele aufblühen lassen, gibt es doch auch bei Morgenandacht, Bibelarbeit und Gottesdienst Freude, Hoffnung und Ermutigung für den Alltag mitzunehmen – mit Humor und Tiefgang.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Seniorenprogramms der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden Samedan, begleitet von Pfarrer Michael Landwehr und Pastoralassistent Andreas Diederer. Feriendomizil: Kolpinghaus Meran
★★★ – VCH –Hotel – Via Cavour Strasse 101 – I-39012 Meran – T +39 0473 253200 – Fax +39 0473 253280 – www.kolpingmeran.it. Wir bitten auch um Beachtung des versandten Talons. Anmeldung bis 26. April 2011 beim evangelischen Pfarramt!

Rückblick Senioren-Chalandamarz 2011

Ils 22 favrer ho gieü lö ün ulteriur zieva-mezdi per seniors illa chesa da pravenda. A manchaiva poch fin a Chalandamarz e cun que d'eira cler cha la Chapella Crasta nu pudaiva mancher. Zieva il pled da bivgnaint da Ravarenda Michael Landwehr ho la musica invido a suter. Scu trattegnimaint tuot speziel ans haun las scolarinas e'ls scolarins da las trais scoulinas da Samedan fat savurer ajer da circus. Clowns in bellischems costüms ans haun fat rier da schlupper.



Eir lur chanzuns d'eiran fich bellas. L'ultima, nempe „Chalandamarz“ ais gnida accompagneda da tuot la cumpagnia dals seniors.

Nachdem die Clowns weitergezogen sind, hat die Chapella Crasta wieder zum Tanz aufgespielt und auch die Kindergarten-Schüler/innen haben fleissig die Tanzfläche aufgesucht.

Das nächste Jahr werden wir am Senioren-Chalandamarz wieder eine Darbietung der Kindergärten erleben dürfen.



Wir freuen uns jetzt schon darauf und bedanken uns herzlich für ihre erfrischende Bereicherung!

Nach einem leckeren z'Vieri wurde nochmals das Tanzbein geschwungen und gemütlich geplaudert.

Grazcha fichun a la Chapella Crasta per la bella musica. Eviva il Chalandamarz ed a revair l'an chi vain!

> Christine Fenner Cafilisch pel comité da seniors

Kultur-Klub-Kirche

Das neue Halbjahresprogramm für das ökumenische Kultur-Angebot der St. Moritzer Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins (Il Binsاون) ist da. Es stehen lohnenswerte Ausflüge, Vorträge, Kinobesuche, Austauschrunden im „Thé littéraire“ u.v.m. auf dem Programm. Die Prospekte liegen in der Kirche und im Kirchgemeindhaus auf.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

Gottesdienste im April

Freitag

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste im Seelsorgeverband Bernina

Samstag

18.15 Uhr Celerina

Sonntag

10 Uhr Samedan

Sonntag

17 Uhr Zuoz*

*Ausnahme ist der erste und dritte Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst statt

Unter der Woche

Dienstag

17.30 Uhr in Celerina

Mittwoch

17 Uhr in Zuoz

Freitag

18.30 Uhr in Samedan, ital.

Samstag, 02. April

Alle Firmanden und Firmandinnen des Seelsorgeverbandes Bernina wandern

auf dem Jesusweg in Naturns. Da spüren sie dem Leben von Jesus nach. Nicht nur Kreuzweg ist dieser Jesusgeschichtenweg. Er lässt uns an uns selber Neues entdecken und mit unserem Leben in Verbindung bringen.

Dienstag, 19. April

19.30 Uhr Regionale Bussfeier in der kath. Kirche Pontresina

Gründonnerstag, 21. April

19.30 Uhr Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl

Anschliessend Einladung zum Wachen und Beten mit Jesus am Ölberg – Gelegenheit zur stillen Anbetung.

Eine Gruppe von Firmanden und Firmandinnen wird sich währenddessen auf eine Nachtwanderung begeben: Gefeierte – verraten – ausgeliefert – und dann?

Karfreitag, 22. April

17 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 23. April

21 Uhr Osternachtsfeier

Ostersonntag, 24. April

10 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Osterapéro

19.30 Uhr Ostervesper

Ostermontag, 25. April

10 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 30. April

Die Firmanden und Firmandinnen erleben zusammen mit der schweizerischen Flüchtlingshilfe, wie es Menschen ergeht, die an Leib und Leben bedroht sind und sich zur Flucht entschliessen oder gezwungen sind zu flüchten.

Sonntag, 01. Mai

10 Uhr Eucharistiefeier mit erster heiliger Kommunion

Zur ersten heiligen Kommunion vom 01. Mai

Jesus in unserer Mitte. Mit Jesus unterwegs sein heisst, dass wir uns immer wieder neu auf die Mitte hin ausrichten. In der Vorbereitung auf das grosse Fest lernen die Kinder viele Geschichten von Jesus kennen. Immer wieder setzt Jesus den Menschen ins Zentrum. Er möchte, dass wir Menschen ein gutes Leben haben. In seinen Beispielen ermuntert er uns, ihm

zu folgen und uns einzusetzen für unsere Mitmenschen. Er sagt uns, wir gehören zusammen. So sind die Kinder am 01. Mai an den Tisch des Herrn eingeladen, um mit ihm und mit der ganzen Gemeinschaft zu feiern.

Es freuen sich auf ihre erste heilige Kommunion:

Almeida Magalhaès Ana Cristina, Belan Peter, Bertschinger Claudio Alexander, Blarer Michelle, Cortesi Danilo Guido, Cramereri Valerio, Ferrari Timothy, Ferreira Teixeira Salome, Grünenfelder Lea, Löpfe Vanessa, Schrämli Alessandra, Veclani Annika, Walpen Gianluca Alessandro, Willen Alina – aus Samedan. Hackenberger Beatrix, Jud Marina – aus Bever.

Elternrat Samedan-Celerina-Bever

Festa multiculturalela 2011

Quist an ho lö la festa multiculturalela per la 5evla vouta, e que in sanda, ils 30 avrigl, illa sela Puoz. Il tema centrel da quista festa es il sot. Ils Kids da Hip-Hop dal Mouvat preschaintan in lur möd cuntschaint che cha iffaunts motivos rivan da praster. La gruppa da sot Samedan-Engladin'Ota preschainta il Line-Dance chi deriva da l'America dal nord (USA). Eir ils preschaints paun piglier part. Qualchosa tuot speciel saro il sot, chi vain preschanto da duonna Verena Lawrence-Staub e sia gruppa. El as nomna Hilal-Dance e deriva oriundamaing da l'Egipta. Ün oter punct culminant da quista festa saregia ün magister da sot, Omar Garzia Gonzales, chi preschainta la Salsa. Zieva las preschantaziuns nun es però glivreda la festa. Il DJ Rolf Gremlich animescha als preschaints cun sia musica da suter inavaut...

Wer das multikulturelle Fest bereits kennt, der weiss, dass es längst nicht nur um die Vorfürhungen geht. Es ist jeweils ein ganz spezielles Fest, das viele verschiedene Kulturen vereint. Dieses Jahr werden die Besucher mit kulinarischen Spezialitäten aus Indien, Vietnam, Kosovo, Deutschland, Portugal, Spanien und Italien verwöhnt. Es lohnt sich also, mit leerem Magen zum Fest zu kommen! Zu Ihrer Erinnerung: Im Jahre 2009 wurde am Fest ein Multikulti-Baum aufgestellt. Ein Jahr später wurde er mit Hilfe der Jungfeuerwehr umdekoriert. Dieses Jahr wird der Baum unter der künstlerischen Leitung von Manuela Dorsa Cramereri und der Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern mit Claudia Pollini zu etwas Neuem verarbeitet. Lassen Sie sich überraschen! Türöffnung für das 5. multikulturelle Fest in der Sela Puoz vom 30. April ist 16.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Auf viele Besucher freut sich der Elternrat Samedan-Celerina-Bever.



Am Samstag, 02. April um 20 Uhr lädt die Societed da musica Samedan unter der Leitung von Gino Paganini und Mario Hotz zu ihrem traditionellen Jahreskonzert ein. Das Konzert findet neu in der Sela Puoz in Samedan statt. Gemeinsam mit dem Divertimento, der Jugendmusik der Musikschule Oberengadin und einigen Musikvereinen des Oberengadins unter der Leitung von Ludwig Wilhalm sowie der Tambourengruppe Oberengadin unter der Leitung von Corina Good und Daniel Paganini, bestreitet die Societed da musica Samedan ihr diesjähriges Konzert. Seit Neujahr hat sich die Musikgesellschaft intensiv auf diesen Höhepunkt vorbereitet, nicht nur praktisch bei den vielen Proben, sondern auch in der Theorie!



Beim Nachtskifahren und -schlitteln am Dienstagabend, 22. Februar auf Survih erhielten sich die Musikanten und Musikantinnen von der strengen Probenarbeit.



Nach dem feinen Fondue wurde das theoretische Musikwissen der Musikanten beim Taktklatschen, komponieren, rechnen mit Notenwerten und bestimmen von Vorzeichen geprüft. Alle haben diesen Test mit einer genügenden bis ausgezeichneten Leistung bestanden. Zum Glück wurde spicken, abschreiben und miteinander diskutieren nicht sanktioniert...



Auf die Zuhörer wartet ein vielfältiges Programm mit Welthits wie „Lemon tree“, „I will survive“ und Michael Jacksons „Heal the world“. Auch bekannte Melodien von Elvis und den Beatles werden zu hören sein. Selbstverständlich dürfen die bekannten Märsche nicht fehlen. Neu kann nach dem abwechslungsreichen Konzertteil zu den lüpfigen Klängen des „Duo Pflümli“ das Tanzbein geschwungen werden. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch gesorgt. Die Societed da musica Samedan freut sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Societed da tregants (Schützengesellschaft)



Obligatorische Übungen 2011

1. Übung: Mittwoch, 20. April zwischen 17 und 19 Uhr
2. Übung: Freitag, 06. Mai zwischen 17 und 19 Uhr
3. Übung: Mittwoch, 22. Juni zwischen 17 und 19 Uhr
4. Übung: Mittwoch, 13. Juli zwischen 17 und 19 Uhr
5. Übung: Freitag, 26. August zwischen 17 und 19 Uhr (letzte Möglichkeit!)

Eidgenössisches Feldschiessen 2011 in Samedan

Vorschiessen: Mittwoch, 04. Mai von 16 bis 19.30 Uhr

Hauptschiessen: Freitag, 27. Mai von 16 bis 19.30 Uhr und Samstag, 28. Mai von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie von 14 bis 15.30 Uhr

Zur Erinnerung

Wehrmännern, welche am Stgw 90 ausgebildet sind und in den letzten drei Jahren mindestens zweimal das Obligatorisch-Programm 300 m und zweimal das Feldschiessen 300 m absolviert haben, wird das Gewehr bei der Entlassung gegen eine Entschädigung zu Eigentum abgegeben. (Bedingungen gemäss Verordnung über die persönliche Ausrüstung der Armeeangehörigen Art. 11!)

Konsumations-Gutschein

Jedem Samedner Teilnehmer am „Eidgenössischen Feldschiessen“ wird ein Konsumations-Gutschein im Wert von CHF 5 abgegeben. Dieser Gutschein kann während der ganzen Schiesssaison 2011 in der gemütlichen Schützenstube Muntarütsch eingelöst werden. Also, mitmachen lohnt sich. Jede/r kann teilnehmen, Gewehr und/oder Pistole werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Der Vorstand der Societed da tregants Samedan freut sich bereits jetzt, viele Schützinnen und Schützen am diesjährigen Feldschiessen in Samedan begrüssen zu dürfen.

Turnverein Samedan



www.tv-samedan.ch

Zievamezdi da show



In sanda, ils 9 avrigl 2011 – a las 16:00 illa Sela Puoz.

Düraunt quel zievamezdi saron noss iffauts grands stars. Suot il motto „Hollywood“ preschantarone ün program vario e plain tensiun. – Ch'Els/Ellas as laschan surpender! Gugent Als servinsa tuorta e caffè. Entreda libra – collecta. Nus ans allegrains da Lur visita!

Show-Nachmittag

Samstag, 9. April 2011 – 16 Uhr Sela Puoz. An diesem Nachmittag sind unsere Kleinen ganz gross. Sie zeigen uns ein ganz buntes und spannendes Programm unter dem Motto „Hollywood“ – lassen Sie sich überraschen!

Gerne verköstigen wir Sie dazu mit Kaffee und Kuchen. Freier Eintritt, Türkollekte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mitteilung an alle Leseratten:



Am Mittwoch, 27. April von 8.30 bis 17 Uhr findet wieder der beliebte Büchermarkt des Turnvereins Samedan im Gemeindesaal statt.

Gerne können Sie am Büchermarkt auch Ihre aussortierten, gut erhaltenen Bücher abgeben (auch bereits am 26. April von 18 bis 20 Uhr möglich)
Vielen Dank allen Bücherspendern!

Übrigens: Infos über den Turnverein Samedan und all seine Tätigkeiten gib'ts unter: www.tv-samedan.ch

Vogelschutz Engadin

Vortrag und Exkursion: Schlangen im Engadin



Ende April veranstaltet der Vogelschutz Engadin (VSE) zwei Anlässe zum Thema „Schlangen im Engadin“. Am Donnerstag, 28. April um 20.30 Uhr findet der Vortrag im Kirchgemeindehaus Samedan statt und am Samstag, 30. April von 9.30 bis ca. 12 Uhr die dazugehörige Exkursion mit Treffpunkt Isellas, Parkplatz (Bever). Referent des Vortrages und Leiter der Exkursion ist Jürg Cambensy. Manche Leute schüttelt's, wenn sie nur das Wort Schlange hören und sehen wollen sie ganz sicher keine. Andere wieder empfinden ein leicht faszinierendes Gruseln, machen aber lieber einen Bogen um dieses beinlose Tier. Und dann gibt es eben die Menschen, die total fasziniert sind von diesen geheimnisvollen, kriechenden Geschöpfen. Sie sehen ihre Schönheit, haben Respekt, können sich

ihnen aber nähern und mit Freude beobachten. Und zu dieser dritten Art Mensch gehört eindeutig unser Referent und Exkursionsleiter Jürg Cambensy. 1954 in Zürich geboren, durchlief er die Schulen in Schaffhausen und studierte Biologie an der Universität Zürich. Seine Dissertation verfasste er über Schildkröten. Heute ist Jürg Cambensy Biologielehrer an der Kantonsschule Schaffhausen. Seine Hauptinteressen gelten den Amphibien, Reptilien und Vögeln. Jürg Cambensy verbringt während des ganzen Jahres viel Freizeit im Engadin und ist dann hier auf Kreuzotterpirsch und sehr aktiv an den Anlässen des VSE (wobei er schon manchen seltenen Vogel aufgestöbert hat).

Die uns bekannteste Schlange ist wohl die, die im Paradies Eva den Apfel überreichte. Im alten Griechenland trug Aeskulap, der Gott der Heilkunde, einen Stab, um den sich eine heilige Schlange ringelte. Noch heute gilt dieser „Aeskulapstab“ als Sinnbild der Medizin. Schlangen kommen in der Mythologie und in Riten verschiedener Naturvölker vor. Und immer liegt um die Schlange ein Geheimnis, etwas magisches, unheimliches, doch gleichzeitig auch faszinierendes. Zu unserer realen, biologisch fassbaren „Engadiner Schlange“ wird uns Jürg Cambensy einen Zugang verschaffen. Er wird uns z. B. aufzeigen, was eine Kreuzotter während des ganzen Jahres tut; oder welche Rolle sie in unserer Biodiversität spielt; oder wie gefährlich sie überhaupt ist und ob man sie eigentlich schützen sollte. Das und noch viel mehr werden Sie am Bildervortrag hören und auf der Exkursion sehen. Der Vogelschutz Engadin lädt alle Interessierten herzlich dazu ein. Auskunft und Anmeldung: Jürg Cambensy, T 081 854 15 90

> Joanna Herold

Biblioteca da Samedan / Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene



„Ein Garten am Meer“, Roman von Bertina Henrichs. Ein Küstendorf in der Bretagne soll einem Freizeitpark weichen. Doch das wollen die Bewohner nicht mit sich machen lassen. Auch Marthe Simonet und

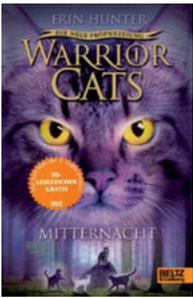
Hans von Scharnbeck beteiligen sich am Widerstand. Beide haben geglaubt, sie hätten ihr Leben hinter sich. Doch jetzt begreifen sie, dass sie noch eine grosse gemeinsame Aufgabe haben. Die Atlantikküste der Bretagne – geprägt vom rauen Meer, vom salzigen Wind und dem dramatischen Licht. Marthe Simonet hat diesen Flecken lieben gelernt. Hier hat sie mit ihrem Mann, einem Arzt, gelebt und die Kinder grossgezogen. Hier möchte sie ihren Lebensabend verbringen. Doch nun erfährt sie, dass ihr geruhames Dorf einem Freizeitpark Platz machen soll. Schon verkaufen einige Nachbarn ihre Grundstücke und bald rücken die ersten Bagger an. Im Dorf formiert sich Widerstand. Mit dabei: Hans von Scharnbeck, ein wortkarger Deutscher, der auf einem Segelboot lebt. Im Gegensatz zu Marthe ist er alles andere als ein Anhänger friedlichen Widerstands. Trotzdem fühlt sich Marthe zu ihm hingezogen...



„Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger. Arno Geiger hat ein tief berührendes Buch über seinen Vater geschrieben, der trotz seiner Alzheimerkrankheit mit Vitalität, Witz und Klugheit beeindruckt. Die Krankheit löst langsam seine Erinnerung und seine Orientierung in der Gegenwart auf, lässt sein Leben abhandenkommen. Arno Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem Vater schliesst und ihn viele Jahre begleitet. In nur scheinbar

sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätzen entdeckt er, dass es auch im Alter in der Person des Vaters noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde. Arno Geigers Buch ist lebendig, oft komisch. In seiner tief berührenden Geschichte erzählt er von einem Leben, das es immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden.

Für Jugendliche



„Warrior Cats – Die neue Prophezeiung – Mitternacht“ Band 1 von Erin Hunter. Die neue Prophezeiung: Finsternis, Luft, Wasser und Himmel werden zusammentreffen und den Wald bis in seine Wurzeln erschüttern. In Tagen, die kommen, braucht einer den anderen. Eure Reise endet nicht hier, kleiner Krieger, sie fängt gerade an. Brombeerkrallen, Federschweif, Bernsteinpelz und Krähenpfote, vier junge Katzen aus den vier Clans des Waldes empfangen mysteriöse Träume vom Sternen-Clan: Sie sind auserwählt, ihre Clans vor einem grossen Unheil zu bewahren. Doch worin besteht dieses Unheil? Und wie können ausgerechnet sie es verhindern? Die Lösung des Rätsels erwartet sie fern des Waldes, beim Wassernest der Sonne...



„Das versunkene Piratenschiff, Henry Morgan und die Oxford“, Buch mit Hör-CD von Maja Nielsen. 02. Januar 1669: In einer Bucht vor Haiti in der Karibik liegt die Flotte des legendären Piratenkapitäns Henry Morgan vor Anker. An Bord der Oxford wird ausgelassen gefeiert: Die Männer bringen sich in Stimmung für ihren nächsten grossen Beutezug. Da zerreist eine gewaltige Explosion die Luft. Durch eine Unachtsamkeit hat ein Funke die riesigen Mengen Schwarzpulver entzündet, die tief unter Deck gelagert werden. Das ist das Ende der Oxford, des stolzen Flaggschiffes von Henry Morgan. Doch Morgan hat unverschämtes Glück: Er überlebt die Katastrophe – und setzt seine spektakulären Raubzüge fort... Jahrhundertlang liegt die Oxford auf dem Meeresgrund. Zahllose

Wracktaucher machen sich auf die Suche nach dem berühmten Schiff – vergeblich. Auch Rick Haupt und Sylvia Krüger lässt das Schicksal der Oxford keine Ruhe. Die Wracksuche in den gefährlichen Gewässern der Karibik wird zum Abenteuer ihres Lebens: Es gelingt ihnen, die Oxford zu finden. Für dieses Buch haben sie der Autorin Maja Nielsen von der grossen Zeit der Piraten, von Henry Morgan und von der spannenden Suche nach der Oxford erzählt.

Wracktaucher machen sich auf die Suche nach dem berühmten Schiff – vergeblich. Auch Rick Haupt und Sylvia Krüger lässt das Schicksal der Oxford keine Ruhe. Die Wracksuche in den gefährlichen Gewässern der Karibik wird zum Abenteuer ihres Lebens: Es gelingt ihnen, die Oxford zu finden. Für dieses Buch haben sie der Autorin Maja Nielsen von der grossen Zeit der Piraten, von Henry Morgan und von der spannenden Suche nach der Oxford erzählt.

Für Kinder

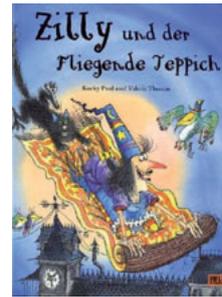


„Mein genialer Bruder und ich“ von John D. Fitzgerald. Wer „Tom Sawyer“ mag, wird „Mein genialer Bruder und ich“ lieben! Eine Familie in der amerikanischen Provinz vor rund hundert Jahren:

Der Vater ist Verleger und alleiniger Autor der Lokalzeitung, die Mutter hält liebevoll und klug die Familie zusammen und die drei Söhne erleben ein Kleinstadtabenteuer nach dem anderen. Zwei Jungen verirren sich in einem alten Stollen und können erst nach tagelanger Suche gerettet werden, die erste Toilette mit fliessend Wasser wird installiert und ein neuer Lehrer bringt die Schüler gegen sich auf. Dabei schlägt der geradezu unheimlich kluge, zehnjährige Tom aus allem seinen Vorteil heraus. All dies wird unbestechlich klar, aber voller Wärme geschildert – durch den Kunstgriff Fitzgeralds, den achtjährigen John erzählen zu lassen, der seinem schlaun Bruder ohnmächtig gegenüber steht und doch so gern auch mal ein Genie sein würde.



„Nussknacker und Mausekönig. Klassiker für Erstleser“ von Wolfgang Knappe. E. T. A. Hoffmanns beliebtes Märchen vom dramatischen Kampf des guten Nussknackers gegen den finsternen Mausekönig gehört zu den grossen Klassikern der Kinderbuchliteratur. Jetzt in einer altersgerechten Neuerzählung für Erstleser.



„Zilly und der Fliegende Teppich“ von Korky Paul und Valerie Thomas. Einen Fliegenden Teppich hat sich Zilly, die Zauberin, schon immer gewünscht. Aber dieser Fliegende Teppich ist eine einzige Katastrophe! Nicht nur, dass er einen Unfall nach dem anderen baut. Eines Tages saust das eigensinnige Gefährt still und heimlich zum Fenster hinaus – mit Zilly schlafendem Kater Zingaro an Bord! Da kann nur Eine helfen: Zilly schnappt sich ihren Besen und eine atemlose Verfolgungsjagd beginnt...

.....

Neues aus der Bibliotheca

Austausch von DVDs mit der Bibliotheca La Plaiv in Zuoz

Regelmässig stellt uns die Bibliotheca Zuoz 20 DVDs zur Verfügung, die unsere Benutzer/innen ausleihen können. Im Gegenzug werden 20 DVDs aus unserem Bestand nach Zuoz ausgeliehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden!

Die Bibliotheca ist online!!

Ab Anfang April ist der Katalog unserer Bibliothek online abrufbar. Unsere Benutzer/innen können bequem von zuhause aus stöbern und aussuchen, Medien reservieren und verlängern. Wir werden bei Gelegenheit weiter informieren.

Personelles

Von April bis Ende Juni wird Frau Marlies Karrer aus Bever in der Ausleihe tätig sein.

Veranstaltungen

Fotoausstellung zum Thema Gletscher und Biodiversität in der Bibliotheca Samedan / Bever

Die Fotos, die anlässlich des Wettbewerbs der SESN (Engadiner Naturforschende Gesellschaft) eingeschickt und prämiert wurden, werden in der Bibliotheca vom Montag, 21. März bis Freitag, 06. Mai jeweils während den Öffnungszeiten zu besichtigen sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Eintritt frei!

Die Autorin Klara Bosshart-Schwaller liest aus ihrem neuen Buch

Braucht das Paradies einen Chef? Mit Menschen und Tieren durch das Jahr
Mittwoch, 13. April um 20 Uhr in der Bibliotheca Samedan / Bever

In monatlichen Briefen schildert Gina aus ihrer Katzenperspektive heraus, was sich im Katzenalltag übers Jahr so tut. Da gibt es Einiges zu erzählen, denn Menschen und Umgebung werden scharf beobachtet. Die im Aargau wohnhafte Autorin liest und erzählt mit genauer Beobachtungsgabe und feinem Humor. Ein vergnüglicher Abend nicht nur für Katzenfreunde! Anschliessend an die ca. einstündige Lesung steht ein kleiner Apéro bereit. Eintritt frei.

Öffnungszeiten

Montag, von 16 bis 18 Uhr
 Dienstag, von 9 bis 11 Uhr
 Mittwoch, von 16 bis 18 Uhr
 Freitag, von 18 bis 20 Uhr

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

> Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Marlies Karrer
 E-mail: biblioteca@samedan.ch,
 T 081 851 10 17

Ludoteca Samedan

Der Kasperli ist bei uns eingezogen und freut sich auf grosse und kleine Besucher!



Öffnungszeiten

Dienstag, 16 bis 17 Uhr
 Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr
 Kontakt während den Öffnungszeiten:
 T 079 516 93 02,
 E-mail: ludo.samedan@gmx.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Da Privats – Von Privaten

Edoardo Voneschen

Ein begnadeter, hochbegabter, leider aber ein wenig in Vergessenheit geratener Künstler von hoher Qualität

Edoardo (Edy) Voneschen (1892 geboren in Samedan, 1982 gestorben in Lugano) schuf hervorragende Meister-Werke.

Vom 08. Juni bis am 12. Juli 1982 und vom 24 Juli bis am 06. September 1982, also vor bald 30 Jahren, fanden die letzten Ausstellungen der Werke von Edoardo „Edy“ Voneschen im Heilbadzentrum in St. Moritz statt. Wolfgang Hammer schrieb im Erinnerungsalbum zur Vernissage: „In dankbarem Andenken an den begnadeten und hochbegabten Künstler und so gütigen Menschen Edoardo „Edy“ Voneschen.“ Ebenfalls wurden seine grossen Werke in der Galleria d'Arte in Pregassona im Tessin ausgestellt und an beiden Ausstellungsorten wurden diese hochstehenden Qualitäts-Prachts-Bilder auch erfolgreich verkauft zu guten Preisen.

Eine schöne Kindheit

Geboren wurde Edoardo Voneschen am 17. April 1892, einem Ostersonntag, im Posthaus in Samedan, wo sein Vater, Stefan Voneschen, Postverwalter war. „Wir waren fünf Buben und ein Mädchen: zuerst Noldi und Giorgi, dazwischen ich als ‚Edy allein‘ und ein Jahr später wieder Zwillinge mit Fredy und Willy und schliesslich Annigna“, steht in seinen autobiographischen Notizen geschrieben. Er habe eine schöne Kindheit verbracht mit viel Verkehr von Postkutschen vor dem Haus. Ständig seien sie auf dem Platz gewesen, um den Berichten der Kutscher zu lauschen, welche die Buben auf den Schoss nahmen und ihnen Abenteuer erzählten. „An meine Lehrer denke ich gerne zurück und auch vor dem Pfarrer Christian Michael hatten wir grossen Respekt“, bemerkt er. In der Schule war er glücklich, dass der Reallehrer Bardola ihn sogar in der Gesangsstunde zeichnen liess. Nach der Volksschule in Samedan besuchte Edoardo Voneschen zusammen mit anderen Engadinern die Ecole supérieure de commerce in Neuenburg. Von 1910 bis 1913 dauerte die Lehre in der Kantonalbank in Chur. Nach einem kurzen Aufenthalt in Turin musste er wegen des Weltkrieges in die Heimat zurückkehren und arbeitete einige Zeit auch in Scuol als Agent der Kantonalbank. „Diese Arbeit beschaffte mir einen Verdienst, den ich dazu einsetzte, um in London Englisch zu lernen und die Malerei

zu studieren. Welch schöne Zeiten“, steht in seinem Manuskript.

Vom Zeichnen begeistert

„Mein Lieblingsfach war das Zeichnen. Den besten Unterricht erteilte Lehrer Moritz Candrian, der selber ein sehr guter Zeichner und Aquarellist war. Ich besuchte seine Lektionen fleissig, die er jeweils am Sonntagvormittag gab“, schreibt der zukünftige Kunstmaler in seinen Notizen. Später während seiner Lehrzeit in Chur besuchte Edoardo Voneschen einen Perspektive-Kurs, auch am Sonntagvormittag und hat selber dann gezeichnet: „Unter anderem malte ich das Kirchlein von Masans, den Calanda von Feldis aus, den Scesaplana und im Engadin die Kirche San Gian und den Morteratsch. Ich war immer von der Grösse der Natur beeindruckt.“ Edoardo Voneschen besuchte auch regelmässig die Kunstmuseen der verschiedenen Städte, wo er arbeitete. In der Schweiz betätigte er sich als Rezeptionschef und Direktor von grossen Hotels in den Kantonen Bern und Graubünden. Dann führte er zusammen mit seiner Frau Tilla, geborene Filli aus Zernez, während mehr als 20 Jahren das kleine Hotel Albergo Rivabella in Morcote, wo auch ihr einziges Kind, die Tochter Giorgina, zur Welt kam. „Das war wirklich eine gute Lösung: ein kleines Hotel zu betreiben und hohe Gäste vor allem aus der Künstlergilde zu empfangen“, schrieb Voneschen. Unter den Künstlern, die später seine Freunde wurden, befanden sich Aldo Raimondi aus Mailand, Maurice Barraud aus Genf, Hans Beat Wieland aus Luzern, Pierre Châtillon aus Bern und Adolf Rheinboldt aus München und Dr. Peter Berry aus St. Moritz. „Da ich im Besitze eines Autos war, konnte ich die Herren Künstler an den gewünschten Ort chauffieren und da malte auch ich mit ihnen zusammen. Häufig fuhren wir auch um fünf Uhr morgens mit dem Schiff los und kehrten um acht zurück“, schreibt Voneschen. Es sei auch geschehen, dass er und Rheinboldt für zwei Tage nach Chioggia bei Venedig gefahren seien und im Winter nach Surlej und dabei hätten sie voneinander profitieren können. Intensive Freundschaften pflegte er mit den Künstlern Toni Christoffel, Turo Pedretti, Oscar Nussio, Giordano Passera und vor allem mit der Künstlerfamilie Berry. Edy Voneschen stellte regelmässig im Tessin an verschiedenen Orten, im Hotel Kulm in St. Moritz sowie in der Chesa Planta in Samedan aus. Oft arbeitete er in San Remo, wo er

ein kleines Haus besass. Weiter weilte er gerne in der von Van Gogh und Cézanne geliebten Provence. In seinen autobiographischen Notizen bemerkt er, dass er dem Bundesrat Enrico Celio zwei seiner Tessiner-Bilder verkaufen konnte. Grosse Freude bereitete ihm, dass das kantonale Erziehungsdepartement des Tessins sein Werk „Piano di Magadino“ kaufte: „Mit bald 88 Jahren konnte ich die Frucht meiner Leidenschaft ernten durch etliche Bilderverkäufe zu sehr guten Preisen geniessen und dies ist für mich die grösste Befriedigung.“ Die Werke Voneschens erinnern an gewisse Landschaftsbilder Ferdinand Hodlers, ja sogar etwas an Giovanni Segantini. Seine bevorzugten Orte für die Malerei waren die Valle di Verzasca, das Centovalli-Tal, das Bergell und das Oberengadin und die Natur ist sein geliebtes Thema. Edoardo Voneschen starb am Ostersonntag des Jahres 1982 in Lugano, denn er verbrachte die Hälfte seines Lebens im wunderbaren, von ihm so sehr geliebten Tessin und ruht nun auf dem Friedhof St. Peter in Samedan.



„Sicht auf Maloja im Sommer“, gerahmtes Ölbild signiert von Edoardo Voneschen



„Soglio mit Sciora-Gruppe“, gerahmtes Ölbild signiert von Edoardo Voneschen

> Ursina und Emil „Mike“ Werren-Bezzola
werren.bezzola@bluewin.ch

Chantun litterar – Literaturecke

*Stimedas lecturas, stimos lectuors
In quist chantun litterar preschantainsa
darcho üna poesias da nos poet indigen,
Alfons Clalüna, ed üna da Cuc. Tuottas
duos d'üna taimpra pütost pensiva.
Lur prodots litterars paun Els/Ellas eir
in avegnir trametter a bilinguited@
bluewin.ch*

Liebe Leserin, lieber Leser
Alfons Clalüna und Cuc zeigen heute eher
ihre nachdenkliche Seite.
Senden Sie Ihre literarischen Produkte –
ob in Romanisch oder Deutsch – an bilin-
gued@bluewin.ch

A vain...

*Mieu pè travacha sadagiand
tres naiv d'avrigl saldeda.
Scu'n pelegrin eau vegn tscherchand,
terrenzla bain luveda
immez penislas grischas,
chi suosdan d'algurdaunzas,
stragliedas d'grittas bischas,
chi, s'palantand scu saunzas,
ingiuvinan pelvaira
il temp da prümavaira.*

> Cuc

Passidas

*Minchün da nus
lasch'inavous
sün sieu chamin
sia passida;
granda u pitschna,
staungl'u ligera,
stortigied'u qualiva,
tscherchand, bramand
tres ils sgurbigls
da quist muond.*

> Alfons Clalüna

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
Avrigl nr. 4/2011

Eventkalender April

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
02.04.2011	20.00	Jahreskonzert der Societed da musica Samedan mit anschliessendem Tanz, Duo Pflümlì	Sela Puoz
05.04.2011	20.15	Bibel Talk	Kirchgemeindehaus
06.04.2011	19.30	Filmabend: „Water makes money“	Kirchgemeindehaus
07.04.2011	12.15	Mitenand-z'Mittag	Kirchgemeindehaus
12.04.2011	20.15	Sing & Pray	Kirchgemeindehaus
13.04.2011	15.00–17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Kirchgemeindehaus
	20.30	„Back to the Roots“ Konzert: Engadiner Ländlerfreunde und Cor mixt Samedan	Gemeindesaal
20.04.2011	20.00	Konzert: Les musiciens du roy	Dorfkirche
27.04.2011	08.30–17.00	Frühjahrs-Büchermarkt des TV Samedan	Gemeindesaal
	15.00–17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Kirchgemeindehaus
28.04.2011	20.00	Philostamm Oberengadin	Restaurant Dosch
	20.30	Vortrag: Schlangen im Engadin	Kirchgemeindehaus
30.04.2011	17.00–24.00	Multikulturelles Fest	Sela Puoz

Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.30	Schach spielen?	Academia Engiadina
	19.15–20.15	Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini	Mehrzweckhalle Promulins
Dienstag	20.30	Gesangsprobe des Cor viril	Gemeindesaal
	20.45–22.30	Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag im Monat)	Sela Puoz
Mittwoch	19.30–22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26

Donnerstag	14.00–19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen 16 und 17 Uhr	Chesa Planta
	16.30	Führung: Museum über Wohnkultur (bis 21.04.11)	Chesa Planta
	14.00–16.30	Biblioteca rumauntscha (bis 07.04.11)	Chesa Planta
Freitag	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
	18.30	Eucharistiefeier italienisch	Katholische Kirche
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano	Katholische Kirche
Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	10.00	Evangelischer Gottesdienst	Dorfkirche
	20.00	Steel-Dart-Turnier (bis 24.04.11)	Palazzo Mýsanus

Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi-So	15.00–18.00	Kulturturn La Tuor: „Zukunft hat Herkunft“	La Tuor
täglich	16.00–20.00	Ausstellung: „Belebende Kunst“ von René Bürki aus der Privatsammlung von Katharina und Mario Andreani (bis 25.04.11)	Palazzo Mýsanus
Di-Sa	gemäss Öffnungszeiten	Engadiner Schmucksteinausstellung	Butia d'Or
Di-So	gemäss Öffnungszeiten "La Padella"	Fotoausstellung: Fotos auf Leinwand mit dem Thema Engadiner Bergwelt von Werner vom Berg	Hotel Donatz
Mo, Di, Fr und Sa	15.00–18.00	Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mo-Fr	8–12 und 13.30–16.30	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo-Sa	gemäss Öffnungszeiten Butia Florin	Kunstaussstellung: Aquarell- und Ölbilder von Jenny Zuber und Holzskulpturen von Samuel Fahrni	Butia Florin

Ausleihe / Börse

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo Di Mi Fr	16.00–18.00 09.00–11.00 16.00–18.00 18.00–20.00	Bibliotheca Samedan / Bever: Öffentliche Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan / Bever. Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVD's	Gemeindeschule
Di Fr	16.00–17.00 16.30–17.30	Ludoteca Samedan: Die Spielzeugausleihe	Surtuor 8
Di Do	14.30–16.30 09.00–10.30	Kinderartikelbörse	Vis-à-vis Chesa Ruppenar

Aktuelles

Jahreskonzert der Societad da musica Samedan: Unterhaltungsabend mit Blasmusik, Trommelwirbel und Tanz
Samstag, 02. April um 20 Uhr in der Sela Puoz

Die Informationen zu diesem Anlass finden Sie im Gemeindeteil unter der Rubrik „Vereine, Institutionen“.

Konzertreihe „Back to the Roots“: Cor mixt Samedan und Engadiner Ländlerfründa
Mittwoch, 13. April um 20.30 Uhr im Gemeindesaal



Dass die Engadiner Ländlerfründa immer wieder für musikalische Experimente zu haben sind, ist bekannt. Schon vor Jahren hat die Formation im klassischen Stil einen Gottesdienst untermalt. Von da an hegten die „Engadiner“ den Wunsch, wieder einmal ein musikalisches Projekt in dieser Stilrichtung zu realisieren. Im Jahre 2006, anlässlich des 200sten Todestages von Wolfgang Amadeus Mozart, veranstalteten die Engadiner Ländlerfründa ein Gemeinschaftskonzert mit dem Cor mixt da Samedan. Das Echo war sehr positiv, es folgten diverse Engagements sowie ein Tonträger, der am 19. April 2008 eingespielt wurde. Das Konzert im Gemeindesaal enthält Auszüge aus diesem Werk und wird ergänzt mit Volksliedern aus verschiedenen Ländern, die der Cor mixt vorträgt. Die Engadiner Ländlerfründa werden das Programm mit „konzertanter“ Ländlermusik abrunden. Eintritt: CHF 15. Vorverkauf: Infostellen Engadin St. Moritz und www.ticketcorner.ch

Konzert: Les Musiciens du Roy, Stabat Mater
Mittwoch, 20. April um 20 Uhr in der Dorfkirche



Das Barockensemble „Les Musiciens du Roy“ wird ein österliches Konzert in der Dorfkirche in Samedan geben. Auf dem Programm stehen eine Triosonate von Arcangelo Corelli, ein Concerto Grosso von Francesco Geminiani und das berühmte Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi. Arcangelo Corelli trat 1677 24-jährig in das Orchester der in Rom lebenden ehemaligen schwedischen Königin Christina ein und widmete ihr 1681 sein erstes gedrucktes Opus. Die darin veröffentlichten 12 Kirchensonaten wurden zu einem europaweiten Erfolg und in zahlreichen europäischen Städten neu aufgelegt, wodurch Corelli weit über Italien hinaus grosses Ansehen erlangte. Seine Art zu komponieren hatte denn auch auf seine Schüler grossen Einfluss. Einer davon war Francesco Geminiani. Seine Concerti Grossi knüpfen direkt an Corellis Werke an. Zudem war er bei seinen Zeitgenossen für seine „harmonische Kunstfertigkeit“ berühmt. Giovanni Battista Pergolesi erhielt 1736 den Auftrag, das mittelalterliche Gedicht „Stabat Mater dolorosa“, welches den Schmerz der Gottesmutter beim Anblick ihres gekreuzigten Sohnes beschreibt, zu vertonen. Mit diesem Werk sollte eine Version in ähnlicher Besetzung von Domenico Scarlatti ersetzt werden, welche seit über 20 Jahren in Neapel aufgeführt wurde und nun als stilistisch überholt galt. Pergolesi bringt dem Zuhörer die Passion Christi und den Schmerz der Jungfrau mit äusserster Zurückhaltung, Anmut und harmonischem Ebenmass näher und lädt so zu mitfühlender Anteilnahme ein. Pergolesis Stabat Mater ist das meistgedruckte Werk des 18. Jahrhunderts und ist zudem in mannigfaltigen Bearbeitungen – zum Beispiel aus der Feder von Johann Sebastian Bach – überliefert. Das Ensemble Les Musiciens

du Roy formierte sich 2007 aus Musikern, welche sich intensiv mit alter Musik beschäftigen und auf historischen Instrumenten musizieren. Kennengelernt haben sie sich während ihrer Studien an der Zürcher Hochschule der Künste. Aufbauend auf einer reichen Continuo-Gruppe wird die Besetzung je nach Werk durch verschiedene Soloinstrumente oder Gesangssolisten erweitert. Für das Programm „Stabat Mater“ wird das Ensemble durch die Sängerinnen Julia Schiwowa (Sopran) und Antonia Frey (Alt) ergänzt. Der Eintritt kostet: CHF 25, für Studenten CHF 15. Tickets an der Abendkasse erhältlich.

Philostamm Oberengadin
Donnerstag, 28. April um 20 Uhr im Restaurant Dosch

Haben Sie Lust an Meinungsaustausch und sind interessiert an philosophischen Diskussionen, an verschiedenen Kulturen und deren geistigen Strömungen, an moralischen Gesetzen, Regeln und deren praktischen Möglichkeiten? Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen, am monatlichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Das Thema der Diskussion wird jeweils am Abend des Treffens bekannt gegeben. Informationen: T 081 852 15 18

Vortrag: Schlangen im Engadin
Donnerstag, 28. April um 20.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus

Jürg Cambensy ist Biologielehrer an der Kantonsschule Schaffhausen. Seine Hauptinteressen gelten den Amphibien, Reptilien und Vögeln. Jürg Cambensy verbringt während des ganzen Jahres viel Freizeit im Engadin und ist hier auf Kreuzotterpirsch. Wer eine Pirsch miterleben möchte, dem sei die Exkursion am 30. April ab Bever Isellas empfohlen. Die Pirsch dauert von 9.30 bis 12 Uhr. Information und Anmeldung: Vogelschutz Engadin, Joanna Herold, T 081 852 58 13 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im Gemeindeteil unter der Rubrik „Vereine, Institutionen“.

Multikulturelles Fest
Samstag, 30. April 2011 von 16.30 bis 24 Uhr in der Sela Puoz

Fest der Begegnungen verschiedener Nationen mit ihren Bräuchen und kulinarischen Spezialitäten. Mitwirkende bringen ihr Land und ihre Tradition näher und fördern den Kontakt und die Integration.



Besichtigungen / Führungen

Kulturturnm La Tuor

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr



Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen und Tierverhalten im Winter

Der mittelalterliche Wachturm in Samedan im Ortsteil Surtuor ist saniert und zu einer Kulturstätte ausgebaut worden. Sie nennt sich schlicht „La Tuor“ (= der Turm). Der von der Gemeinde Samedan und der Stiftung La Tuor betriebene Bau bietet auf fünf Stockwerken ein modulares Ausstellungssystem mit Filmen, Videos und einem interaktiven Landschaftsmodell. Im Sommer sind Sonderausstellungen geplant. „Zukunft hat Herkunft“ heisst das Motto von La Tuor. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer berichten über gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen. Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen und Tierverhalten

im Winter und erklärt Nunatakker. Musik und Märchen aus dem Engadin sind über eine Hörstation abrufbar. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Tuor zu erklimmen und die Kultur der Region zu erleben. La Tuor soll eine Plattform für kulturelle Organisationen im Raum Südbünden sein, die sich hier präsentieren können. Den Anfang macht das Alpin Museum Pontresina. Eintritt CHF 5, Information: T 081 852 18 03

Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Information: T 081 852 35 31 oder www.kulturarchiv.ch

Museum Chesa Planta

Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung (bis 21. April 2011)

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch

Biblioteca rumantscha da la Fundaziun de Planta (bis 07. April 2011)

Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Chesa Planta

Eine der umfassendsten rätoromanischen Bibliotheken, auch wichtige Altbestände und Manuskripte gehören zur Sammlung. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch

Ausstellungen

„Belebende Kunst“

Täglich von 16 bis 20 Uhr im Hotel Palazzo Mýsanus (bis 25. April 2011)

Ausgestellt werden Bilder von René Bürki aus der Privatsammlung von Katharina und Mario Andreani. Unerschöpflich und fruchtbar ist die Kunst, die den Menschen in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt. René Bürki ist tiefgründig, ohne akademisch zu sein. Seine schöpferische, grafisch dominierte Kraft wirkt frisch, entfaltet sich aus tiefer oft luzid dichter farblicher Wärme und greift voll ins Leben. Seit 1966 regelmässig nationale wie internationale Ausstellungen. Im Jahre 2008 wurde der Künstler am „27e salon international des arts graphiques et plastiques“ in Paris ausgezeichnet. Information: T 081 852 10 80

Damast Sculpturen-Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier Niggli, Crasta 5

Damascener Stahl: Damast ist ein im Feuer geschweisster Verbundstahl. Das heisst, zwei verschiedene Stahl-/Eisenqualitäten werden homogen miteinander verschweisst resp. verbunden. Dies wurde schon in frühen Zeiten der Schmiedegeschichte für die Waffenherstellung angewendet. Später kamen auch Gewehrläufe dazu und heute noch zusätzlich Gegenstände, die wegen der dekorativen Wirkung des Damastmusters hergestellt werden. Information: T 081 852 41 52 oder www.sculptur.ch

Kunstraum riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Die Ausstellung wechselt ständig. Lassen Sie sich überraschen, was das riss Team von den Künstlern Werner Schmidt / Peter Schudel / Bruno Ritter / Constant Könz / Pascal Vecchi / Klaus Born / Hannes Gruber / dev für Sie bereit hält. Information: T 081 852 55 58 oder www.riss.ws

Engadiner Schmuckstein-Ausstellung

Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr

In unserer Landschaft kommen über 30 verschiedene Arten von Mineralien vor, von einem faszinierenden rubinrot bis zu einem jadegrün. Besuchen Sie unsere Engadiner Schmuckstein-Ausstellung und

lassen Sie sich verzaubern von diesen Unikaten der Engadiner Bergwelt.

Galerie Palü

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr, Via San Bastiaun 2

Der Künstler Lukas R. Vogel ist 1959 in Zofingen AG geboren. Während der Lehrzeit 1976/79 als Augenoptiker begann er seinem bisherigen Hobby, Mineraliensammeln, eine künstlerische Komponente hinzuzufügen, indem er einzelne Kristalle in Tusche genau nachzeichnete. Von den Bergen gerufen bewarb er sich 1980 auf eine Stelle in St. Moritz. Durch die Engadiner Gipfel inspiriert erfolgten 1980 die ersten Zeichnungen von Bergen mit Tusche und Feder, wenig später dann, um mehr Tiefe in die Landschaft zu bringen, wechselte er zur Tempera-Farbmalerie. Immer war es Lukas R. Vogel wichtig, die Berge möglichst realistisch darzustellen, sei es in kleinen Formaten oder riesigen Panoramen bis vier Meter Breite. Sehr interessant sind auch seine „Momenti“: Ölgemälde, die nur den sonnenbeschienenen Teil der Gipfel und Grate darstellen, diese aber ganz realistisch und detailgetreu. Lukas R. Vogel lebt und arbeitet in Madulain und in Coltura/Bergell, wo er ein Atelier besitzt. Bisher sind im Eigenverlag drei Bücher von und über Lukas R. Vogel erschienen, neu ist auch ein USB-Stick mit rund 1'000 digitalen Abbildungen und Daten erhältlich. Terminvereinbarung: T 081 833 32 89 oder www.vogel-gp.ch

Sportliches

Bär Snowsports Engadin

Die Engadiner Berg- und Schneesport- schule, die seit Winter 2006/07 in Samedan zuhause ist, ist täglich für Sie da. Die ideale Schneesportschule für Anfänger bis Könner. Ob Ski, Telemark, Snowboard, Langlauf, Schneeschuh- oder Skitouren – Ihre Wünsche werden erfüllt! Anmeldung und Information: T 081 852 11 77 oder www.snowsportsengadin.ch

Steel-Dart-Turnier

Jeden Sonntag ab 20 Uhr im Hotel Palazzo Mÿsanus (bis 24. April 2011)

Dart Freunde treffen sich im Palazzo Mÿsanus zum Turnier. Spielmodus: 501 Double Out, Cricket, Highscores, Shanghai, Samedaner Golf Dart. Anmeldeschluss am Spieltag um 19 Uhr.

Anmeldung: T 081 852 10 80 oder info@palazzomysanus.ch

Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Promulins (ausser Schulferien)



Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten CHF 5, Information: T 081 852 40 00

Tanzen für alle

Jeden Dienstag von 20.45 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (ausser 1. Dienstag im Monat)

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch

Reiten

Reitschule für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin (Trainer C) Gina. Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: Für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie auch hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Information: T 078 652 13 32

Weitere Angebote

Wasserpfad



Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus 12 farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatscha-See aufgestellt sind. Die grossformatigen Tier-, Pflanzen- und Landschaftsbilder sowie Kurztexte vermitteln aufschlussreiche Informationen zur Renaturierung von Gewässern und zu den faszinierenden Biotopen in und an den Gewässern. Ein-drücklich dokumentiert ist auf den Tafeln auch das Hochwasserschutzprojekt, durch das die Gemeinde Samedan mit dem „Gewässerschutzpreis Schweiz 2005“ ausgezeichnet worden ist.

Pferdekutschenfahrten

Ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder ins Rosegtal fahren oder geniessen Sie eine Fahrt ins Val Bever und erleben dabei unvergessliche Momente inmitten einer bezaubernden Berglandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Information: Kutscher Polin, T 081 852 51 16

Ab Bever

Für Fahrten vom Bahnhof Bever nach Spinass durch das wildromantische Val Bever oder die Planung individueller Kutschenfahrten kontaktieren Sie Kutscher Wohli, T 078 806 58 09.

Begleitetes Malen

Malatelier Monika Hauri, Altes Spital

Im Malatelier von Monika Hauri kommt jeder auf seine Kosten. Begleitetes Malen für Erwachsene und Kinder im Frühling-quartal 2011 oder die Wochenkurse während der Sommer- und Herbstmonate. Information und Anmeldung:

T 081 852 55 35, T 079 483 41 44 und
www.mal-ferien.ch

Töpfern

Jeden Mittwoch von 19.30 bis 22 Uhr oder nach Vereinbarung im Keramikatelier Frehner, Via Retica 26

Mit dem weichen Material Ton können Sie Ihre Fantasie und Kreativität ausleben und Ihr Wunschobjekt anfertigen, das mit Sicherheit in jeder Wohnung einen Lieblingsplatz findet. In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Werke aus diesem Naturstoff.

Anmeldung: T 078 862 87 65

Biblioteca Samedan / Bever

Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Puoz 2 (Schulhaus)

Lesen – Ein Geschenk für's Leben
Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Bever / Samedan und wird nach den Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information: T 081 851 10 17 oder www.bibliotheca-samedan.ch

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftliche Perle aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Information: Swiss Jet, T 081 836 22 22, Heli Bernina, T 081 851 18 18, Air Grischa, T 081 852 35 35

Mineralbad & Spa

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 21.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 21.30 Uhr



Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Ein mystisches Baderitual. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird dabei durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstimmungen geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfräumen. Alle Baderäume sind vom Becken bis zu den Wänden und Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine unnachahmliche und mystische Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm, mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welche direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder www.mineralbad-samedan.ch

Öffnungszeiten

Hotel und Restaurant

**** Alpenhotel Quadratscha

T 081 851 15 15 Hotel / Restaurant Betriebsferien 04.04. bis 10.06.11

**** Hotel Bernina / Pizzeria

T 081 852 12 12 Betriebsferien 27.03. bis 11.06.11, Pizzeria Di Ruhetag

*** Donatz / La Padella

T 081 852 46 66 Hotel / Restaurant „La Padella“ Betriebsferien 25.04. bis 01.06.11, „La Padella“ im April Mo, Di Ruhetag, ab Juni Mo Ruhetag

*** Team 3 Sporthotel

T 081 851 10 30 Hotel / Restaurant Betriebsferien 24.04. bis 14.05.11

** Terminus

T 081 852 53 36 Hotel / Restaurant Betriebsferien 29.04. bis 30.05.11

Central Garni

T 081 852 52 47 Hotel / Restaurant Betriebsferien Ende April bis Juni 11

Golfhotel des Alpes

T 081 851 26 00 Hotel / Restaurant durchgehend offen

Garni Café Laagers

T 081 852 52 35 Hotel / Restaurant durchgehend offen

Berghotel Muottas Muragl

T 081 842 82 32 Hotel / Restaurant Betriebsferien 27.03. bis 11.06.11

Palazzo Mýsanus

T 081 852 10 80 Hotel Betriebsferien 26.04. bis 13.05.11

Weisses Kreuz

T 081 852 53 53 Hotel / Restaurant Betriebsferien 30.04. bis 01.06.11

Apéro Stübli Sudér

T 081 852 34 34 durchgehend offen, Sa/So Ruhetag

Clubhaus Golf

T 081 851 04 69 geöffnet ab 13.05.11

David's Treff

T 081 850 04 41 durchgehend offen, So Ruhetag

Dosch La Stalla

T 081 852 55 98 Restaurant durchgehend offen, Sa/So Ruhetag

Hirschen

T 081 852 13 70 Restaurant Betriebsferien 02.04. bis 21.04.11

Intersection, Flugplatz

T 081 851 08 51 Restaurant durchgehend offen jeweils 8 bis 19 Uhr

Pachifig Döner

T 081 852 05 44 Betriebsferien 07.05. bis 29.05.11, Sa Ruhetag; So bis Fr 11 bis 13.30 Uhr und 17 bis 21.30 Uhr

Restaurant 21

T 081 852 15 55 Betriebsferien 03.04. bis
04.06.11

Pizzeria Sper l'En

T 081 852 36 34 Betriebsferien Anfang April
bis Ende Mai, Mo Ruhetag

Spuntino

T 081 851 05 16 durchgehend offen, Mo bis
Fr 6.30 bis 19 Uhr, Sa/So 7.30 bis 20 Uhr

Cafés / Bäckereien

Garni Café Laagers

T 081 852 52 35 durchgehend offen, Mo bis
Fr 7.30 bis 18.30 Uhr, Sa/So 7.30 bis 18 Uhr

Bäckerei Paun e Chaschöl

T 081 852 52 82 durchgehend offen, 09.
bis 30.05.11 nur Morgens Mo bis Sa 7.30 bis
12 Uhr

Avec Kiosk

T 081 852 51 75 durchgehend offen, Mo bis
Sa 6 bis 21 Uhr, So 7 bis 22 Uhr

Bars / Discos

Whiskey Bar

T 081 852 10 80 Betriebsferien 26.04. bis
15.06.11

Gifhüttli

T 081 852 46 66 durchgehend offen 16 bis
24 Uhr, So Ruhetag/Feiertage geschlossen

Chili Bar

T 079 719 76 02 durchgehend offen, Di bis
Sa 21 bis ca. 4 Uhr, So/Mo Ruhetag

Camping

Punt Muragl, Samedan

T 081 842 81 97 Betriebsferien 26.04. bis
27.05.11

Gravatscha, Samedan

T 081 852 15 55 Betriebsferien 03.04. bis
04.06.11